

Caritasverband Kleve e.V. - Hoffmannallee 66-68 - 47533 Kleve

An den Bürgermeister der Stadt
Emmerich am Rhein
Herrn Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.:	14. Okt. 2018
Bgm.:	
Dez.:	
FB:	
Anl.:	PWZ: €

Vorstand

Hoffmannallee 66-68, 47533 Kleve
Telefon-Zentrale 0 28 21 / 72 09-0

Ihr Ansprechpartner:
Rainer Borsch
Telefon-Durchwahl 0 28 21 / 72 09-200
Assistenz/Sekretariat 72 09 – 170 oder - 830
Telefax 0 28 21 / 72 09-180
r.borsch@caritas-kleve.de
www.caritas-kleve.de

Datum: 12.10.2018

Förderantrag Flüchtlings- und Sozialberatung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir für Ihre Unterstützung und Förderung der Flüchtlings- und Sozialberatung seit dem 01.12.2015 herzlich danken. Sowohl in der Sozialberatung als auch in der Flüchtlingsberatung hat uns das Vertrauen vieler Bürger und Bewohner aus Emmerich erreicht. Hiermit konnten wir entsprechend häufig bei der Überwindung von Problemen und menschlichen Notlagen behilflich sein.

Wir beantragen daher die Weiterführung der Finanzierung der Kosten für die Flüchtlings- und Sozialberatung für das kommende Jahr 2019. Durch die zwei Tarifierhöhungen zum 01.06.2018 und zum 01.01.2019 steigen die Bruttopersonalkosten für die halbe Stelle auf 34.680 €. Wir bitten daher um eine anteilige Finanzierungszusage über 17.340 €.

Auf Grundlage des im August 2015 vor der Förderzusage eingereichten Konzeptes für eine Flüchtlings- und Sozialberatung in Emmerich haben wir die Beratungen auch im laufenden Jahr durchgeführt. Die folgenden Angaben in der Anlage mögen ergänzende Informationen bieten.

Gemäß der Beschlussfassung im Rahmen der 41. Sitzung des Rates am 19.12.2017 wird vierteljährlich ein Bericht eingereicht. Die Berichte für das I., II. und III. Quartal 2018 sind im Anhang beigelegt.

Freundliche Grüße



Rainer Borsch

Anlagen

Sozial- und Flüchtlingsberatung in Emmerich am Rhein 2018

Die seit Beginn der Sozial- und Flüchtlingsberatung kontinuierlich steigende Beratungsnachfrage hat auch 2017 und im Jahresverlauf 2018 angehalten:

	2016	2017	2017 I. Halbjahr	2018 I. Halbjahr
Anzahl Klientel	130	182	106	128

Hierbei profitieren in aller Regel auch die (Ehe-)Partner und Kinder als Familienmitglieder von einer Beratung, auch wenn sie nicht als zusätzliche Klienten gezählt werden. Auch die Vielzahl an Kontakten zu den sogenannten Fallbeteiligten spiegelt sich nicht in der reinen Klientelzahl wieder. Dabei ist es ein besonderes Merkmal sowohl der Sozial- als auch der Flüchtlingsberatung, im Auftrag der Klientel über eine Kontaktaufnahme zu verschiedenen Behörden, Vermietern, Kirchengemeinden, Energieversorgern und einer Vielzahl weiterer Fallbeteiligter Kontakt aufzunehmen und bezüglich einer Problemlösung direkt mitzuwirken.

Das Beratungsangebot umfasste auch sogenannte offene Sprechstunden im Beratungszentrum Neuer Steinweg 26. Offene Sprechstunden können ohne vorherige Terminabsprachen aufgesucht werden, welches für besondere Beratungsanlässe und intensive Problemlagen sehr hilfreich ist. Die offenen Sprechstunden der Sozialberatung sind dabei insbesondere für die Einheimischen und EU-Migranten vorgesehen (dienstags von 13 – 15 Uhr und donnerstags von 9 – 12 Uhr), die offenen Sprechstunden der Flüchtlingsberatung für die zugewanderten Flüchtlinge (mittwochs von 14 – 16 Uhr und donnerstags von 9 – 12 Uhr). In der Sprechstunde am Mittwoch steht derzeit ein iranischer Sprach- und Kulturmittler ergänzend als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt die Beratung nach Terminabsprache möglichst während der Bürozeiten von Dienstag bis Freitag oder auch im Rahmen aufsuchender Tätigkeit, z. B. im Speelberger Treff jeden Dienstagnachmittag.

Die Beratungsanlässe und Beratungsinhalte beziehen sich auf alle Lebensbereiche, Lebenslagen und Lebensphasen. Eine Schnittmenge gibt es bezüglich einiger Themenbereiche, die sowohl in der Sozialberatung als auch in der Flüchtlingsberatung angefragt werden. Dazu gehören z.B. die Beratungsthemen „Wohnungssuche bzw. Wohnungsnotlagen“, „Arbeitsmarktprobleme“, „Schulden und Ratenzahlungen“. Bei Anfragen Geflüchteter zu den Themenfeldern SGB II, Wohnungssuche sowie Arbeit und Beschäftigung erfolgt wie vereinbart eine Abstimmung und Vermittlung an die Integrationsberatung des TBH als örtlicher Maßnahmenträger. Die Beratungsinhalte der Flüchtlingsberatung sind vereinbarungsgemäß in den Quartalsberichten differenzierter aufgeführt. Formularhilfen (z. B. die Antragsbearbeitung auf Kindergeld, Elterngeld und weitere soziale Leistungen) sowie Stiftungsanträge auf Sachleistungen in besonderen individuellen Notlagen werden ergänzend im Rahmen der Sozial- und Flüchtlingsberatung angeboten.

Das Beratungsangebot haben wir über die Sozial- und Flüchtlingsberatung hinausgehend nochmals erweitern können. Die Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe konnte in Eigenleistung unseres Verbandes mit Beginn des Jahres zusätzlich in Emmerich am Rhein eingerichtet werden. Mit einem Stundenumfang von wöchentlich 9,75 Stunden (1/4 Vollzeit) ist ebenso Frau Jutta Seven aktiv. In diesem Kontext gelang es Frau Seven, ihre Netzwerkaktivitäten zu erweitern und eine Vielzahl an Informationsveranstaltungen für Freiwillige und Geflüchtete anzubieten oder in Kooperation mit Partnern zu unterstützen (einige weitere Angaben entnehmen Sie bitte ebenso den Quartalsberichten). Weiterhin steht sie allen ehrenamtlichen Aktiven in der Flüchtlingshilfe als Ansprechpartnerin zur Verfügung und unterstützt Anträge, um Fördermöglichkeiten nutzbar zu

ersten zwei Quartale sind nur Kernberatungen in der Auflistung dokumentiert. Beratungen, welche sich ergeben durch die aufsuchenden Beratungsangebote sind nicht erfasst.

Im Vergleich zu dem vorigen Quartal gibt es einen leichten Rückgang. Dies begründet sich insbesondere durch den dreiwöchigen urlaubsbedingten Ausfall der Sprechstunden. Für besondere individuelle Notlagen wurde eine Vertretung in Kleve und/oder Rees angeboten.

Im April diesen Jahres wurde das Beratungsangebot erweitert mit der Sprechstunde im Ortsteil Elten. Eine Evaluation ist zum Ende des Jahres geplant.

Bezüglich der Herkunftsländer kann folgende Aussage gemacht werden

Syrien	Afghanistan	Albanien	Irak	Ghana	Nigeria	Eritrea	Sonstige
15	7	2	5	3	2	2	5

Beratungsinhalte Flüchtlingsberatung Juli - September	Anzahl Klienten
Rechtliche Fragen zum Asylantrag	9
Familiennachzug/Familienasyl	7
Zuzug-und Umverteilung	11
SGB II und Kindergeld	4
Sprachkurse/Schulbesuch/andere Maßnahmen	3
frauenspezifische Fragen	3
Gesundheit	1
Vertragsabschlüsse/Schulden	2
Postbearbeitung	4
Aktivitäten und Netzwerktreffen	4
Sonstiges	2

Mehrfachnennungen in der Auflistung der Beratungsthemen entstehen durch die Vielschichtigkeit der Beratungsanliegen, dadurch dass Klienten mit mehreren Problemen die Beratung aufsuchen, oder im Verlauf der Beratung mehrere Problemlagen deutlich werden.

Weiterhin bestehende und zusätzliche Angebote der Beratungsstelle sind:

- Austauschtreffen und Angebote zur Unterstützung der Arbeit Ehrenamtlicher teils in Kooperation mit dem Haus der Familie.
- Organisation von Zusammenkünften und Aktionen für Geflüchtete und Ehrenamtliche wie z.B. die Einladung zum Drachenfest am Rhein.

Für Rückfragen stehen Frau Seven und Herr van de Kamp selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Emmerich am Rhein im Oktober 2018

Quartalsauswertung der Sozial-und Flüchtlingsberatung Emmerich am Rhein

Januar-März 2018

Gesamtanzahl Klienten der Sozial- und Flüchtlingsberatung	78
---	----

Fallzahlen Flüchtlingsberatung

Klienten der Flüchtlingsberatung:	45
-----------------------------------	----

persönliche Beratungskontakte	92
-------------------------------	----

Fallzahlen der Sozialberatung

Klienten der Sozialberatung:	33
------------------------------	----

Persönliche Beratungskontakte	68
-------------------------------	----

Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf persönliche Beratungskontakte. Unwissenheit und fehlende Kenntnisse der Klienten führen häufig zu der Bitte, stellvertretende Unterstützung zu leisten. Daraus resultieren vielfältige Kontakte zu Fallbeteiligten und Ansprechpartnern. Diese Kontakte zu Fallbeteiligten, sowohl persönlich, telefonisch als auch schriftlich (E-Mail) sind nicht mit aufgeführt. Insbesondere im Rahmen der Flüchtlingsberatung nehmen diese einen nicht unerheblichen Teil der Beratung ein.

Beratungsinhalte der Flüchtlingsberatung	Anzahl Klienten
Rechtliche Fragen zum Asylantrag	11
Familiennachzug	10
Zuzug-und Umverteilung	8
Asylbewerberleistungen	2
SGB II und Kindergeld	5
Vermittlung in Sprachkurse	2
frauenspezifische Fragen	2

Es ist jedoch deutlich, dass Problematiken, welche thematisch der Sozialberatung zuzuordnen sind zunehmen. Hierzu erfolgt nach wie vor eine intensive Abstimmung mit der Integrationsberatung des Theodor Brauer Hauses.

Gleich der Statistik des ersten Quartals sind in der Auflistung nur die Kernberatungen dokumentiert. Kurzberatungen, welche sich ergeben durch die aufsuchenden Beratungsangebote u.a. durch die Teilnahme am offenen Treff oder des Café International sind nicht erfasst.

Bezüglich der Herkunftsländer kann folgende Aussage gemacht werden:

Syrien	Afghanistan	Albanien	Irak	Ghana	Nigeria	Eritrea	Sonstige
19	7	4	3	5	4	3	12

Beratungsinhalte April-Juni	Anzahl Klienten
Rechtliche Fragen zum Asylantrag	12
Familiennachzug/Familienasyl	8
Zuzug-und Umverteilung	6
SGB II und Kindergeld	6
Sprachkurse/Schulbesuch/andere Maßnahmen	4
frauenspezifische Fragen	5
Gesundheit	3
Vertragsabschlüsse/Schulden	4
Postbearbeitung	3
Aktivitäten und Netzwerktreffen	4
Sonstiges	7

Die Erfassung der Beratungsthemen bezieht sich ausschließlich auf die Flüchtlingsberatung. Wie bereits im ersten Quartal enthält die Auflistung der Beratungsthemen Mehrfachnennungen. Ursächlich hierfür ist, dass Klienten mit mehreren Problemen die Beratung aufsuchen, oder im Verlauf der Beratung die Vielschichtigkeit der Beratungsanliegen, sowie die Verknüpfung der einzelnen Fragen deutlich werden.

Zu den ergänzenden und über die Einzelfallhilfe hinausgehenden Angeboten gehören die kontinuierliche Begleitung von ehrenamtlichen Mentoren in der Flüchtlingshilfe sowie das Initiieren und Durchführen von Veranstaltungen wie z.B.:

- Austauschtreffen für ehrenamtliche Helfer
- Informationsveranstaltung der Bildungsakademie Advance für Geflüchtete und Ehrenamtliche
- Informationsveranstaltung durch den Integrationpoint des Jobcenters
- geplante Veranstaltungen in Kooperation mit dem Haus der Familie (u.a. ein Workshop für Geflüchtete) und eine Veranstaltung mit der Verbraucherzentrale Wesel

Für Rückfragen stehen Frau Seven und Herr van de Kamp selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Emmerich am Rhein im Juli 2018

Quartalsauswertung der Sozial-und Flüchtlingsberatung Emmerich am Rhein

2. Quartal April - Juni 2018

Gesamtanzahl Klienten der Sozial- und Flüchtlingsberatung	92
Gesamtanzahl persönliche Beratungskontakte	227
Erstkontakte	31
Durchschnittliche Kontakte pro Klient	3,33

Fallzahlen Flüchtlingsberatung

Klienten der Flüchtlingsberatung:	55
Persönliche Beratungskontakte	134

Fallzahlen der Sozialberatung

Klienten der Sozialberatung:	37
Persönliche Beratungskontakte	93

1. Quartal Januar – März 2018

Gesamtanzahl Klienten der Sozial- und Flüchtlingsberatung	78
Gesamtanzahl persönliche Beratungskontakte	160
Erstkontakte	34
Durchschnittliche Kontakte pro Klient	2,86

Fallzahlen Flüchtlingsberatung

Klienten der Flüchtlingsberatung:	45
Persönliche Beratungskontakte	92

Fallzahlen der Sozialberatung

Klienten der Sozialberatung:	33
Persönliche Beratungskontakte	68

Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf persönliche Beratungskontakte. Telefonische Kontakte zu Fallbeteiligten und Ansprechpartnern sind nicht erfasst. Insbesondere im Rahmen der Flüchtlingsberatung nehmen diese einen nicht unerheblichen Teil der Beratung ein.

Mit der Aufnahme des Beratungsangebotes in Emmerich-Elten, welches zum großen Teil der Ehrenamtskoordination dient, hat sich auch in der Sozial- und Flüchtlingsberatung der Sozialraum sichtlich erweitert.

Krankheit, Behinderung u. psychosoziale Notlagen	5
Vertragsabschlüsse, finanzielle Notlagen, Schulden	4
Postbearbeitung	3
Aktivitäten und Netzwerktreffen	4
Sonstiges: Wohnungsprobleme, Gewalt, Eheprobleme, Arbeitsmarktp Probleme	13

In der Auflistung der Beratungsthemen und Inhalte gibt es Mehrfachnennungen.

Ursächlich hierfür ist, dass Klienten mit mehreren Problemen die Beratung aufsuchen, oder im Verlauf der Beratung die Vielschichtigkeit der Beratungsanliegen, sowie die Verknüpfung der einzelnen Fragen deutlich werden.

Bei der Vielschichtigkeit der Anliegen bleiben die Themenbereiche SGB II, Integration in den Arbeitsmarkt und Wohnen zunächst in der Beratung nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Diesbezüglich erfolgt immer eine ergänzende Abstimmung bzw. Vermittlung zu den Mitarbeitern der Integrationsberatung im TBH.

Die Kernberatungen sind in der Auflistung dokumentiert. Kurzberatungen, welche sich ergeben durch die aufsuchenden Beratungsangebote u.a. durch die Teilnahme am offenen Treff oder des Café International sind nicht erfasst.

Ergänzen möchte ich diese Auswertung durch das Benennen der z.T. bereits durchgeführten und z.T. geplanten Veranstaltungen wie:

- den Besuch der Lokalredaktion der NRZ zum Thema Meinungs- und Pressefreiheit
- den Besuch im Landtag und das Gespräch mit Dr. Günther Bergmann
- den Besuch im Integrationsrat
- die Informationsveranstaltung des Integrationpoints der Arbeitsagentur Wesel zur Integration in den Arbeitsmarkt in den Räumlichkeiten des Theodor-Brauer-Hauses
- das Projekt „meine Brücken in Emmerich“ in Zusammenarbeit mit der Literaturwissenschaftlerin Frau Schmitz-Gebel
- Veranstaltungen im Bereich Verbraucherschutz nicht nur für Geflüchtete
 - Smartphones, Onlineverträge und andere Kostenfallen
 - Bezug der ersten eigenen Wohnung, Basisinformationen rund um Verträge und Versicherungen
 - Strom bezahlen – Kosten senken und richtig heizen – Geld sparen

Für Rückfragen stehen Frau Seven und Herr van de Kamp selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Quartalsauswertung der Sozial-und Flüchtlingsberatung Emmerich am Rhein

3. Quartal Juli - September 2018

Gesamtanzahl Klienten der Sozial- und Flüchtlingsberatung	77
Gesamtanzahl persönliche Beratungskontakte	195
Erstkontakte	28
Durchschnittliche Kontakte pro Klient	2,53

Fallzahlen Flüchtlingsberatung

Klienten der Flüchtlingsberatung:	41
Persönliche Beratungskontakte	104

Fallzahlen der Sozialberatung

Klienten der Sozialberatung:	36
Persönliche Beratungskontakte	91

2. Quartal April - Juni 2018

Gesamtanzahl Klienten der Sozial- und Flüchtlingsberatung	92
Gesamtanzahl persönliche Beratungskontakte	227
Erstkontakte	31
Durchschnittliche Kontakte pro Klient	3,33

Fallzahlen Flüchtlingsberatung

Klienten der Flüchtlingsberatung:	55
Persönliche Beratungskontakte	134

Fallzahlen der Sozialberatung

Klienten der Sozialberatung:	37
Persönliche Beratungskontakte	93

Die Kontinuität des Beratungsangebotes hat dazu geführt, dass sowohl die Flüchtlingsberatung als auch die Sozialberatung vielen Menschen bekannt sind und als fest verankertes Angebot in Emmerich in Anspruch genommen wird.

Die Zahlen dokumentieren ausschließlich persönliche Beratungskontakte. Telefonische Kontakte und E-Mailverkehr zu Fallbeteiligten und Ansprechpartnern sind nicht erfasst. Gleich der Statistik der

machen. Diese beziehen sich z.B. auf mögliche Fachveranstaltungen bzw. Austauschtreffen mit Fachreferenten, aber auch auf die Erstattung von Sachkosten. In Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Vitus wird zudem auch in Elten bereits seit April eine monatliche Sprechstunde angeboten.

Über die Teilnahme an den Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen „Wohnen“ und „Kultur und Religion“ hat unser Fachdienst an der Gestaltung eines Integrationskonzeptes der Stadt Emmerich mitwirken können.

Mit der Wahrnehmung der Sozial- und Flüchtlingsberatung sowie der Ehrenamtskoordination ist Frau Seven auch mit weiteren Beratungsdiensten gut vernetzt. In Emmerich am Rhein bietet die Caritas die Erziehungsberatung, die Schuldnerberatung, die Beratung für Wohnungsnotfälle und die Suchtberatung an. Diese Dienste ermöglichen bei entsprechender spezifischer Problemlage eine intensivere fachspezifische Beratung und Begleitung. Bewährt hat sich auch die Sprechstundengestaltung, in dem Sprechstunden zeitgleich mit denen der (drohenden) Wohnungslosenhilfe und der Schuldnerberatung stattfinden. Dies ermöglicht eine umgehende Abstimmung und Vermittlung bei entsprechenden Problemgestaltungen mit dem Ziel, mögliche Zugangsbarrieren für die Klientel zu minimieren.

Emmerich am Rhein und Kleve, im Oktober 2018

Wilfried van de Kamp
Fachdienstleiter Sozial-, Wohn und Migrationsberatung
Caritas-Beratungszentrum
Hoffmannallee 66 – 68, 47533 Kleve
Fon: 02821 7209-769
Fax: 02821 7209-290
w-vandekamp@caritas-kleve.de